

Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen FH (Fachhochschule: Bachelor of Science) behandeln Personen aller Altersstufen, die in ihrer Selbständigkeit eingeschränkt und dadurch beeinträchtigt sind.

Ergotherapie ist eine ganzheitlich ausgerichtete, medizinisch-therapeutische Behandlung, die psychologische, pädagogische und soziale Aspekte miteinbezieht. Sie geht davon aus, dass eine **gezielt eingesetzte Tätigkeit eine therapeutische und gesundheitsfördernde Wirkung** hat. In der Therapie werden alltagsnahe, tätigkeitsorientierte Methoden angewendet und auf die individuelle Lebenssituation des Patienten abgestimmt. Ergotherapeuten FH behandeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die vorübergehend oder langfristig **in ihrer Selbständigkeit eingeschränkt und beeinträchtigt** sind. Dies kann durch Unfall, physische oder psychische Krankheit und/oder Behinderung resp. durch soziale oder entwicklungsbedingte Probleme geschehen.

Ergotherapeutinnen FH zerlegen und **analysieren die Handlungen und Tätigkeiten** der Patientinnen in kleinste Schritte. Sie orientieren sich an deren Fähigkeiten, prüfen auch die Unterstützung durch das Umfeld. Sie begleiten Patientinnen und Klienten auf dem Weg zu grösstmöglicher **Selbständigkeit in persönlichen, sozialen, schulischen oder beruflichen Lebensbereichen**. Ergotherapeutinnen zeigen diesen Personen, mit welchen Hilfsmitteln sie sich trotz Behinderung bei den täglichen Verrichtungen wie Essen, Körperpflege und Ankleiden zurechtfinden oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren können. Das kann ein speziell angefertigter Rollstuhl sein oder eine für ihre Bedürfnisse angepasste Schiene. Manchmal nehmen Ergotherapeutinnen daran selbst kleine Anpassungen vor. Mit den Patientinnen trainieren sie gezielt Bewegungsabläufe, bauen durch Übungen deren Muskelkraft und Koordinationsfähigkeit auf, um deren Handlungsfähigkeit zu stärken.

Einsatzbeispiele: Ergotherapeuten FH fördern **Kinder**, die in ihrer Wahrnehmung oder Entwicklung einen Rückstand oder eine Behinderung aufweisen, durch spielerische Aktivitäten. Sie behandeln **Menschen mit Hirnverletzungen**, fördern Konzentration, Gedächtnis sowie Denkfähigkeit und Flexibilität. Zu den Patienten gehören auch Menschen in **Altersresidenzen** oder in der **Psychiatrie**. Durch handwerklich-gestalterische, geistige und musische Aktivitäten in der Gruppe erhöhen Ergotherapeuten deren Lebensqualität.

Neben den Behandlungen **dokumentieren** Ergotherapeutinnen **den Therapieverlauf**, vereinbaren Termine und pflegen Kontakte mit anderen Berufsgruppen (interdisziplinär) und Behörden.

Quelle : BIZ-BERUFSINFO, © SDBB Bern / Laufbahnzentrum (LBZ) Zürich